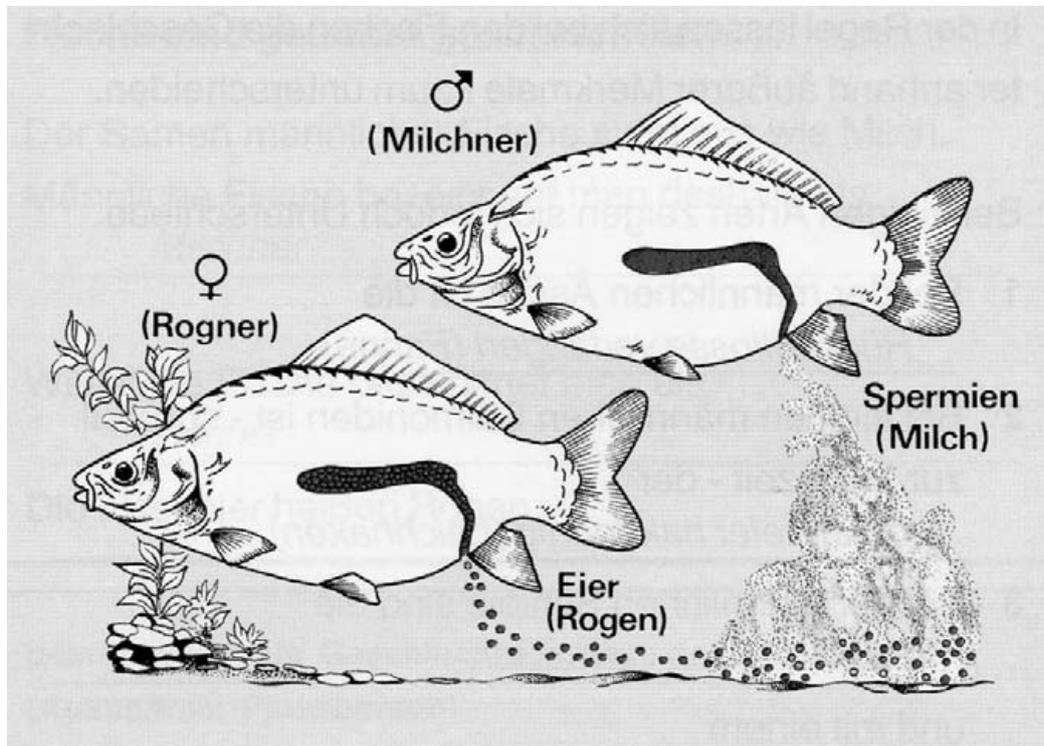


Zusatzinfo >> Fortpflanzung

## Laichvorgang bei Fischen



- Bei Süßwasserfischen erfolgt die Besamung der Eier in der Regel außerhalb des Körpers.
- Der männliche Fisch heißt Milchner; der weibliche Fisch heißt Rogner.
- Die Eier bezeichnet man als Fischlaich, Laich oder Roggen.
- Die Zeit der Eiabgabe bezeichnet man als Laichzeit.

## Laichzeit

Unsere einheimischen Fische laichen nach der Geschlechtsreife einmal jährlich je nach Art zu verschiedenen Jahreszeiten. Man unterscheidet in:

Frühjahrslaicher:  
Äsche  
Hecht  
Huchen  
Mühlkoppe  
Nase  
Zander...

Sommerlaicher:  
Barbe  
Brachse  
Karpfen ...

Herbst-/Winterlaicher:  
Bachforelle  
Lachs  
Rutten...

Zusatzinfo >> Fortpflanzung

## Laichplatz und Laichablage

Laichplatz und Laichablage sind artspezifisch.

Je nach Laichplatz unterscheidet man:

- Kies- oder Strömungslaicher  
z.B. Forelle, Äsche, Huchen  
Diese Fische benötigen einen kiesigen Gewässergrund zur Eiablage. Hier schlagen die Elterntiere Laichgruben und bedecken die Eier nach der Besamung mit Kies. Die Eier entwickeln sich geschützt im Kieslückensystem.  
Einige Kieslaicher bevorzugen eine starke Strömung und werden daher auch als Strömungslaicher bezeichnet z.B. Nase, Barbe, Strömer.
- Kraut- oder Haftlaicher  
z.B. Karpfen, Schleie, Hecht  
Die Eiablage erfolgt an Wasserpflanzen, Wurzeln und Steinen. Die Eier sind klebrig. Es gibt zwei Besonderheiten:
  - Der Zander klebt seine Eier an feines Wurzelwerk, baut ein sog. Zandernest
  - Der Flussbarsch hängt seine Eier in langen Gallertschnüren an Unterwasserpflanzen.
- Freiwasserlaicher  
z.B. Renken  
Die Eier werden ins freie Wasser der oberen Schicht abgegeben und sinken nach der Befruchtung langsam auf den Grund.

## Brutpflege

Die meisten Arten überlassen die befruchteten Eier ihrem Schicksal.

Eine Vorstufe der Brutpflege betreiben z.B. die Forellen. Sie schützen ihre Eier, indem sie diese in Laichgruben ablegen.

Einige Arten betreiben echte Brutpflege:

- Der männliche Stichling baut ein Nest aus Pflanzenteilen und bewacht Eier und Brut.
- Der Bitterling legt die Eier in mittels einer Legeröhre in eine Teich- oder Malermuschel ab. Das Männchen bewacht die Brut.
- Die Mühlkoppe klebt ihre Eier an Steine und das Männchen bewacht die Brut.